

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 397 Jahrg. 215

für Anhalt und Thüringen.

Einzelpreis 1 Mark

Bezugspreis: monatlich 12 Mk. — mit Einschluß der Postgebühren. Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Zeitungsverleger und unter Nachnahme entgegen.  
Verlagsstelle Halle-Saale: Leipziger Straße 61/62. Fernruf Zentrale 7801.  
Eröffnung von 7 Uhr an Abends 5 Uhr und 5610. — Postfachkonto: Leipzig 20 512.

Morgen-Ausgabe

Freitag, 25. August 1922

Anzeigenpreis: Die Spalte 34 mm breite mit eingeschlossen 6.—, die Spalte 20 mm breite mit eingeschlossen 90.—, Abhandlung nach, Berlin, Leipzig, Halle-Saale.  
Verlagsstelle Berlin: Bernburger Str. 30. Fernruf zum Karfunkel Nr. 6399  
Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag: an und Otto Giese, Halle-Saale

## Die 2000 erreicht

### Katastrophenhaufe in Berlin — Wilde Gerüchte, Folgen der Geheimdiplomatie! — Amtliche Dementis — Vier Fragen an den Reichskanzler

Berlin, 24. August.

Der Dollar stieg in der Nachbörse bis auf 1000 um später im Abendverkehr wieder auf 1000 abzuweichen.

Der Eröffnungskurs der Mark in New York am 24. Uhr amerikanischer Zeit war 0,055 ct, was einem Werte des Dollar in Berlin von 1818 entspricht. Die Berliner Dollarkurs 2000 entspricht einer New Yorker Parität von 0,05 ct für die Mark.

Berlin, 24. August.

In der heutigen Börse wurden Schwierigkeiten und Anzeichen einiger Berliner mittlerer und kleiner Kaufmanns- und Makler bekannt. Sie konnten infolge von Missverständnissen am Devisen- und ausländischen Wertaumarkt keine Besprechungen nicht mehr durchführen. Eine Erklärung für die Börse haben die Schwierigkeiten, wie in den Blättern festgestellt wird, nicht.

Das Steigen des Dollars von einem Tage zum anderen um Hunderte von Punkten findet selbstverständlich keine Stütze in der Wirtschaftsgeschichte der Welt. Ein Symptom für die immer weiter um sich greifende Inflation, das unter den gegenwärtigen äußeren und innerpolitischen Verhältnissen keine wirkliche Senkung der Lage Deutschlands erwarten werden kann. Nachdem das Vertrauen in die Mark erst einmal unter die Zahlungsmittel gesunken war, ließ sich kaum erwarten, daß diese Wertaumarkt nicht mehr von unzulässigen Erregungen, sondern von den tatsächlichen Dingen bestimmt würde, und daß eine solche Wertaumarkt für den Währungsgeruch nicht anbreiten müßte. Für die gegenwärtigen Berliner Verhandlungen von den günstigsten Nachbarn ab, und wenn dann die Regierung auch noch den furchtbarsten Fehler macht, die Methoden der Geheimdiplomatie aufzuheben, sich nach allen Richtungen hin in eifriges Schweigen zu hüllen und nicht einmal die notwendigen Folgebedingungen entgegenzusetzen, so ist es kein Wunder, wenn der Dollar auf die Wege leitet.

Wenn schon die Regierung nicht jeder Kleinigkeit einzeln entgegen den Hals umdreht. Aber sie darf in einer Situation wie der jetzigen, wo die Börse das Fieberthermometer einer souveränen Wirtschaft ist, auf diesen Stand alles was möglich ist hinhalten, nicht völlig untätig bleiben. Wobin das geht, wird sie in der heutigen Wertaumarkt nicht zu scheitern haben. Während in der Welt der Preis der Gegenwärtigen abgelehnt werden, unterliegt man sich in Paris bereits über deren Einseitigkeit, und aufwendend tauchte das Gerücht von der Bereitwilligkeit zur Auslieferung des Reiches des Reichsangehörigen auf. Wenn das, Frankreich und Belgien, mit an der Spitze umgeben, und damit steigt natürlich von Stunde zu Stunde die Zahl der Salutaritäten, die in bar oder in Waren aus dem Markt für ein Geschäft erlöschen können. Man hat aus allem den peinlichen Eindruck, daß die Regierung der Katastrophe dieser Lage fast ebenso wehrlos wie hilflos gegenübersteht. Dieser Eindruck trägt auch nicht gerade zur Lösung der Mark bei.

### Das amtliche Dementi

Berlin, 24. August.

Die sensationellen Blättermeldungen über den Stand der Reparationsverhandlungen, die angeblich geheimer Natur seien, sind, wie den Blättern mitgeteilt wird, durchweg unrichtig. Nach dem Stande der Verhandlungen von gestern abend lag eine Vereinbarung nicht vor. Die Verhandlungen werden in durchaus sachlicher Weise geführt. Man ist in der Prüfung der deutschen Vorschläge eintretend. Von Gegenwärtigen der deutschen Regierung ist bisher nicht die Rede gewesen. Die meisten Blätter haben Reuters und Bradbury die Verbreitung mit dem Reichskanzler.

### Das große Rätselraten

Berlin, 24. August.

Der Stand der Berliner Verhandlungen läßt sich hier aus gesehen, wenig Hoffnung auf eine Kompromißlösung zu. In den französischen Blättern herrscht unbehörlicher Weise eine gewisse Stimmung. Der „Reichs Anzeiger“ erklärt sich ein Wunder, sollten die Verhandlungen zu einem Ergebnis führen. Die meisten Blätter stellen das Ende der Verhandlungen für heute, spätestens für Freitag in Aussicht, und die meisten meinen damit ein erhebliches Ende, da sie schon jetzt von einer Beschlüßnahme sprechen, die in die Unterhandlungen geführt haben. Von Angebot des Reichskanzlers, 50 Millionen Goldmark als Garantien für Belgien und Holländische Forderungen zu leisten, das von Frankreich beabsichtigt als ungenügend erklärt wurde, wird hier als absolut nutzlos und dumm als lächerlich bezeichnet. Die Beschlüßnahme dafür, daß Deutschland die französischen Garantien zu bezahlen will, treffen jetzt nicht nur den Reichskanzler,

sondern auch den Reichsfinanzminister Dr. Sermes, dem der „Reichs Anzeiger“ heute kritisch auf die Ankaufspolitik und insbesondere besondere Rücksichten auf die deutsche Textilindustrie unterliegt.

Eine neue Kompromißform, die darin bestünde, nicht ein Procentum, aber bedeutend herabgesetzte Zahlungsgrenzen zu gewähren, wird nur vom „Deutschen und Welt Journal“ erwidert.

### Pariser Kabinettsrat

London, 24. August.

Der Pariser Berichterstatter der „Daily Mail“ will wissen, daß Poincaré heute ein Kabinettsrat abhalten wird, in dem die Wichtigkeit eines negativen Ergebnisses der Berliner Verhandlungen erörtert werden wird. Poincaré hat sich zu seinem Programm, in dem gefordert wird, daß die praktischen Maßnahmen die Gehalt einer allseitigen Kontrolle über die Einkünfte der deutschen Staatsgewerke im Ruhrgebiet und gewisser deutscher Annehmungen seien.

### Herr Reichskanzler!

Der Dollar ist an der gestrigen Börse von 1500 bei Beginn bis auf 1875 um 12 Uhr gestiegen. Amtlich wurde er heute mit 1972,50 Geld festgesetzt. Er ist in den letzten Wochen in einem Ausmaße heraufgestiegen, das alles bisher Dagegenüber übersteigt. Die Industrie ist nicht mehr in der Lage, sich Rohstoffe aus dem Ausland zu beschaffen, die sie zu ihrer Produktion benötigt. Der Landwirtschaft ist für das Konsumtionsmittel des deutschen Volkes, das Getreide, ein Preis ausgestellt, der, schon bei seiner Bestimmung unzureichend, jetzt überhaupt nicht mehr in Frage kommt. Der Groß- und Kleinhandel kann überhaupt nicht mehr funktionieren, da durch die dauernde Entwertung der Mark die Preise sich fast ständig ändern. Gewissenlose Wucherer, die mit dem legalen Handel nichts gemein haben, zumeist aus dem Osten eingewanderte Fremdlinge, halten Waren zurück oder fordern ungeheure Preise. Der Verkehr verliert die Ware ebenfalls um Stimmen, die einen Aufsehen erregenden Wert vorfinden. Trotz der ständigen Tarifveränderungen läßt sich die Unterbilanz der staatlichen Verkehrsverrichtungen nicht beseitigen. Das Steigen der Preise zieht neue Anforderungen der Arbeitnehmer nach sich, diese wiederum ein weiteres Steigen der Preise.

Dem Herrn Reichskanzler dürften diese Zustände und wirtschaftlichen Zusammenhänge nicht unbekannt sein. Auch der letzte Grund dieser Katastrophe, der das deutsche Volk in diesen Tagen entmenschen, kann dem Herrn Reichskanzler kein Geheimnis sein.

Die Fesseln, die der Vertrag von Versailles dem deutschen Volke angelegt hat, die Leistungen, die derselbe Vertrag aus dem deutschen Volke herauspressen will, sind der immer und letzte Grund alles deutschen Elends. Die Reichsbank hat seit längerer Zeit die Anläufe von Devisen zur Erfüllung von Leistungen aus dem Verfallener Vertrage einstellen müssen.

Ist angeht alle dieser Zustände der Herr Reichskanzler immer noch der Ansicht, daß wir imlande sind, die uns vom Feindbund auferlegten Lasten zu tragen?

Ist der Herr Reichskanzler gewillt, den in Berlin weilenden Mitgliedern der Reparationskommission Bradbury und Mandelstam auszuweichen zu erklären, daß Deutschland nicht zahlungsfähig ist, daß die Leistungen, die der Vertrag von Versailles von uns verlangt, weit über unsere Leistungsfähigkeit hinausgehen und daß eine Revision des Verfallener Vertrags die einzige Möglichkeit ist, durch die eine Verständigung herbeigeführt werden könnte?

Ist der Herr Reichskanzler bereit, jede anderweitige Lösung der Reparationsfrage, die nicht auf eine gründliche Wiederverteilung der Verfallener Verpflichtungen hinausläuft, insbesondere die Veräußerung von Staatsgut als vollkommen unzulänglich zurückzuweisen?

Ist schließlich der Herr Reichskanzler bereit, alle aus einem solchen Verhalten gegenüber dem Feindbund möglicherweise erwachenden Folgen in jeder Beziehung zu vertreten und alles zu tun, um nicht nur den gegenwärtigen Zustand der Deutschen Reiches zu heben, sondern auch die uns entrichten deutschen Gebietsstelle wieder mit ihrem Vaterlande zu vereinigen?

**Dollar amtl. 1972,53 G.**

## Stresemann untilgbare Schuld

### Der neue Kurs der Deutschen Volkspartei.

Als Dr. Stresemann und seine Partei in den Tagen nach dem ungeliebten Mathematum durch ihre Stimmen im Reichstage mithalfen, das Nationalgesetz zu schaffen, mögen sie in der damaligen Erregung in veränderlichem gutem Glauben gehandelt haben. Sie glaubten dem Geleite der Einheitsliste, sie glaubten dem Geleite dem Charakter eines Ausnahmestadiums nehmen zu können. Weder ist ihnen trotz dieses Glaubens nicht gescheit. Das Geleite am Geleite der Republik ist ein einseitiges Ausnahmestadium geblieben, trotz aller Auslassungen Stresemanns, die das Gegenteil beweisen müßten.

Es ist bezeichnend für seine Partei, daß offenbar die Möglichkeit eines Abkommens, den eine Abklärung des Geleites zum Geleite der Republik hätte herbeiführen können, — wenn nämlich die Deutsche Volkspartei gegen das Geleite gestimmt hätte und sich nicht in die Reihen der Republikoffiziere unter Aufhebung ihres Parteiprogramms aufstellte — es ist bezeichnend, wenn wir, daß diese Möglichkeit offenbar der Hauptgrund für die Stellung der Partei in dieser für nationalbedeutsame Krise, zu denen sich bisher die Deutsche Volkspartei auch gerechnet hatte, überaus wichtigen Frage geblieben hat.

Wenn die Partei — und man darf wohl Messungen ihres Führers als die der Partei bezeichnen — einen solchen Wahlkampf, selbst unter den damaligen Umständen fürchten muß, so gerat das von einem tiefen Vertrauen auf die Werbestraft der Gedanken, die die Partei vertritt. Sie scheint nicht etwa in derselben Lage zu sein, wie feierlich die demokratische Partei bei den Wahlen zum Reichstag, 1919 bei den Wahlen zur Nationalversammlung am Weimarerfeld, dann zwei Jahre Regierungstätigkeit und 1921 allgemeine Flucht nach rechts. Keutlich, glauben wir, mögen die Betrachtungen und Erwägungen gewesen sein, welche die Volkspartei anstelle, als es sich darum handelte: für oder gegen das Schicksal? In der Regierung bleiben oder Neuwahlen mit vorausichtlich recht wenig erfreulichen Ergebnissen für die Partei?

So ist die Deutsche Volkspartei, keinem sie im Programmatische ist, mit „von dem Geleite ihrer abhängig, die in so schwieriger Zeit das Steuer zu führen haben und oft zwischen Cealla und Charobis hindurchfahren müssen.“

Man ist es für eine Regierung immer möglich, überhaupt zwischen eine Cealla und Charobis zu geraten. Das alte lateinische Sprichwort: „Incidit in Scyllam, qui vult vitare Charybidem“ zeigt, wohin ein solcher Kurs führt. Es gehört schon die ganze Geschicklichkeit eines Dopyhans dazu, um aus diesen Strahlen das nackte Leben zu retten. Ein Regierender, die nicht wenigstens auf einer Seite freies Fahrwasser hat, d. h. hoffentlich gefroren eine verblühend kleine Opposition, ist stets in misslicher Lage und angeht eben nicht in folgendem Umfange das Vertrauen des regierten Volkes, daß sie eine kräftige und gleichwertige Politik verfolgen kann, weil ihr ständig von rechts und links die Opposition droht.

Daß die Deutsche Volkspartei aus ihrer Oppositionsstellung in die Regierung geschwenkt ist, ist ihre eigene Angelegenheit, aber sie mußte damit rechnen, daß es ihr ebenso gehen würde, wie den Demokraten und daß das Staatsrecht zwar im Augenblick weniger von dem Strudel am Steuerbord bedroht ist, von dem Reimunkte an, wo dieser Strudel durch Fortfall eines Leiles tief verringert, daß dafür aber auch nurmehr die Zirkeln des Regierungssystems ein zusammengebrochen sind.

So schmeichelt sich die Deutsche Volkspartei durch ihre Politik Waffen und Ketten gegen sich selbst. Das schließt folgerichtig auf eine Schwächung der Partei. Zwar ist es wohl arguirt, daß nicht ganz unrichtig sein kann, wie groß die Wanderschaft aus der Partei ist, aber daß sie stattfindet und zwar in beträchtlicher Maße nach dem Eintreten Dr. Stresemanns für das Schicksal, ist jedem aufmerksamen Beobachter klar.

Es hat zwar das augenfällige Labieren einen Augenblickserfolg gehabt, der aber bald, wenn es einmal zu Neuwahlen kommt, einer um stärkeren Niederlage weichen muß. Und hier bedauerlich sich wieder der alte, oben angeführte lateinische Spruch. Man hat sich ein solches Fahr oder noch länger wieder im Regierungsfahr verfahren, aber es man in die nächste Regierung wird so stark wieder hineinkommen, ist noch recht ungewiss. Man hat schon doch nicht mehr hinter sich, wie man vielleicht hofft, wenn man das Schicksal nicht unterstützt hätte und Neuwahlen vorgenommen worden wären.

Dr. Stresemann selbst scheint zu fühlen, daß die Lage, die er erzwungen hat, wohl nicht richtig war. In einem Artikel: „Republik und Demokratie“ in der Leipziger Deutschen Nachrichten vertritt er die Ansicht, was noch zu retten ist. Er schreibt dort: „A. ganz richtig:





Wem? Man darf gespannt sein, wieviel und welche von den von den Lehrern vorgelegenen Oberlehrerarbeiten dem Ministerium für Volksbildung die Befähigung erhalten werden, ebenso auf die Antwort, welche die Regierung auf den Brief der deutschsprachigen Faktion erteilen wird.

### Reform des Studentenrechts in Thüringen

Jena, 23. August.

Das thüringische Volksbildungsministerium hat nach Anhören der Landesuniversität Jena, vorbehaltlich der allgemeinen Meinung der Studenten, im Hinblick auf die auf dem außerordentlichen Studentenrat in Jena beschlossene Forderung eine Anzahl von Bestimmungen getroffen, die sich auf den Mitgliederstatus und das Aufgabengebiet der Studentenvereine beziehen. An der Begründung sagt das Ministerium:

Das Aufgabengebiet muß in eindeutiger Weise gegenüber dem bisherigen Rechtszustand zu bezeichnen und die Mitgliedschaft so bestimmen werden, daß der Austrag politischer und sozialer Gegenstände ausgeschlossen ist. In beiden Beziehungen müssen sich die thüringischen Studentenvereine vollständig an die Bestimmungen der Reichsgesetze halten. Insbesondere kann kein Staat überhaupt eine Unterordnung zwischen Arianen und Nichtarianen anerkennen oder dulden. Mögliche wünschenswerte Forderungen, zeigen die letzten politischen Ereignisse. Diese verlangen daher von der Staatsgewalt, daß sie solche Forderungen soweit sie dem Rechtszustand schädlich sind, nicht allein zurückweist, in erster Linie aber die thüringischen Interessen an den Händen hält.

Am einzelnen wird bestimmt: Mitglieder der Studentenvereine sind: 1. die Studierenden deutscher Staatsangehörigkeit; 2. auf Antrag wird die Mitgliedschaft erteilt werden: a) den Studierenden, die vor dem 1. November 1918 die deutsche Staatsangehörigkeit erlangt haben, b) den Studierenden deutscher Staatsangehörigkeit, die im Ausland studieren, c) den Studierenden, die von dem Rektor als Auslandsstudierende anerkannt sind. Insbesondere ist das national-futuristische Prinzip.

Der Allgemeine Studentenausschuss hat ausschließlich folgende Aufgaben: 1. Ausübung der hochschulbürgerlichen Rechte und Pflichten, insbesondere von Vertretern in die Ausschüsse, Ausschüsse der Studierenden, Studentenräte, Ausschüsse der Studentenschaft und der thüringischen Studentenschaft, 2. Förderung der Gemeinschaftsgefühls der Studentenchaft.

4. Wasfen bei Meisenfeld, 24. August. (Ein Heimatfest) größeren Stiles veranstaltete der Verein junger Landwirte von Göttingen, Göttingen und Sömmern am vergangenen Sonntag, Feiertag, um 5 Uhr nachmittags im Festsaal des Meisenfelder Hofes ein Fest. Der Festsaal wurde mit zahlreichen Blumen und Girlanden, die die Arbeit des Landmannes vom Frühjahr bis zum Winter darstellten, gefolgt von einer Zigeunerbande, die verschiedene und andere mehr gefolgte Schwalben tanzte. Durch das Fest ging der Tag, immerzu die besten Meisenfelder entlassen, bis zum 8 Uhr abends. Die Meisenfelder orteten allerlei Wundersachen, Preisgaben, um Käse, Enten und dergleichen der festlichen Menge. Am Abend gab es Bier und Wein und Musik und Tanz bis spät in die Nacht hinein.

1. 24. August. (Wergewinnungstat.) Eine Lebensmitteleinrichtung, die im August 1922 im Ausland, während wurde diese Nacht um 3 Uhr von einem Radfahrer dabei angegriffen, als sie im Begriff war, durch Lieberose des Giengebüsches am Mühlenteich unterhalb des Schloßhofs nach Göttingen ihrem Leben ein Ende zu bereiten. Von ihrem Verbrechen abgesehen und ermahnt, viele ansehnliche Zeit noch nicht auszuführen, sprach sie, wie die Ankläger nachdrücklich freisprechen, in die thüringischen Eränen aus und sagte, sie müsse jetzt verschwinden. Sie mußten erpartes Geld, sie aufgeficht und sie wäre jetzt nicht in der Lage, sich das Notwendigste zum Lebensunterhalt kaufen zu können. Ihre Missetat sei mit Ingepfer Not ein Verbrechen.

2. 24. August. (Straf.) In der Kommagenermühen Strafanstalt sind etwa 800 Gefangene und Arbeitenden unter Aufsicht der Gefängnisverwaltung in den Kusthof getreten. Man verlangt eine für Mühen reichhaltige Verpöpfung des Lohnes und eine 14tägige Revision der den Feuerungsbedingungen angepöhten und erhöhten Lohnhöhe.

3. 24. August. (Wier bürgerliche Sitten) Das in vielen Städten Thüringens mächtig werdende sozialistische Volk eine geflossene bürgerliche Sitten zu den Gemeinbewohnern entgegenzusetzen, hat sich in der Wartburgstadt Gienand nicht ermöglichen lassen. Die Bürgerlichen treten mit der Sitten in den Kampfplan. Den politischen Sitten der bürgerlichen Sitten, die durch die Sitten und die Sittenfraten hat die Bürgerliche „Mittelschicht: Aufbau“ noch eine aus Mitglieder des Beamten, Gewerkschaften, Land- und Bauernbundes, des Deutschnarischen und Hausbesitzervereins, den vereinigten Innungen und des Kaufmannvereins Gienand, den unpolitische Sitten zugeführt, die lediglich dem Gienand des bürgerlichen Aufbaus dienen will. Sittliche bürgerliche Sitten werden verbunden. Die früher geplante und bereits fertiggestellte bürgerliche Sittenschrift ist nach dem Rathenau-Wort wieder in die Hände gegangen. Der Gemeinderat gäht jetzt noch eine neue bürgerliche Sittenschrift.

### Turnen, Spiel und Sport

#### Rennen zu Berlin-Karlshorst

(Eigenes Drahtbericht)

1. Straßburger Jagdbrennen. 1. Beller Scheide (Muffel).
2. Steimbeger, 3. Royal Blue. Tot: 23. Platz 12, 12. Berner liefen: Diesel 2, Bieleke, Wilmmer, Talsman, Faber.
3. Ulmen-Jagdbrennen. 1. Gergo (Wismar). 2. Cid. 3. Rapelhoff. Tot: 14. Platz 10, 11. Berner lief: Rot. 3. Bra. 3. Berner vom Finkenbush. 4. Döllinba (Rathenow). 2. Eifer. 3. Eifer. 4. Eifer. 5. Eifer. 6. Eifer. 7. Eifer. 8. Eifer. 9. Eifer. 10. Eifer. 11. Eifer. 12. Eifer. 13. Eifer. 14. Eifer. 15. Eifer. 16. Eifer. 17. Eifer. 18. Eifer. 19. Eifer. 20. Eifer. 21. Eifer. 22. Eifer. 23. Eifer. 24. Eifer. 25. Eifer. 26. Eifer. 27. Eifer. 28. Eifer. 29. Eifer. 30. Eifer. 31. Eifer. 32. Eifer. 33. Eifer. 34. Eifer. 35. Eifer. 36. Eifer. 37. Eifer. 38. Eifer. 39. Eifer. 40. Eifer. 41. Eifer. 42. Eifer. 43. Eifer. 44. Eifer. 45. Eifer. 46. Eifer. 47. Eifer. 48. Eifer. 49. Eifer. 50. Eifer. 51. Eifer. 52. Eifer. 53. Eifer. 54. Eifer. 55. Eifer. 56. Eifer. 57. Eifer. 58. Eifer. 59. Eifer. 60. Eifer. 61. Eifer. 62. Eifer. 63. Eifer. 64. Eifer. 65. Eifer. 66. Eifer. 67. Eifer. 68. Eifer. 69. Eifer. 70. Eifer. 71. Eifer. 72. Eifer. 73. Eifer. 74. Eifer. 75. Eifer. 76. Eifer. 77. Eifer. 78. Eifer. 79. Eifer. 80. Eifer. 81. Eifer. 82. Eifer. 83. Eifer. 84. Eifer. 85. Eifer. 86. Eifer. 87. Eifer. 88. Eifer. 89. Eifer. 90. Eifer. 91. Eifer. 92. Eifer. 93. Eifer. 94. Eifer. 95. Eifer. 96. Eifer. 97. Eifer. 98. Eifer. 99. Eifer. 100. Eifer. 101. Eifer. 102. Eifer. 103. Eifer. 104. Eifer. 105. Eifer. 106. Eifer. 107. Eifer. 108. Eifer. 109. Eifer. 110. Eifer. 111. Eifer. 112. Eifer. 113. Eifer. 114. Eifer. 115. Eifer. 116. Eifer. 117. Eifer. 118. Eifer. 119. Eifer. 120. Eifer. 121. Eifer. 122. Eifer. 123. Eifer. 124. Eifer. 125. Eifer. 126. Eifer. 127. Eifer. 128. Eifer. 129. Eifer. 130. Eifer. 131. Eifer. 132. Eifer. 133. Eifer. 134. Eifer. 135. Eifer. 136. Eifer. 137. Eifer. 138. Eifer. 139. Eifer. 140. Eifer. 141. Eifer. 142. Eifer. 143. Eifer. 144. Eifer. 145. Eifer. 146. Eifer. 147. Eifer. 148. Eifer. 149. Eifer. 150. Eifer. 151. Eifer. 152. Eifer. 153. Eifer. 154. Eifer. 155. Eifer. 156. Eifer. 157. Eifer. 158. Eifer. 159. Eifer. 160. Eifer. 161. Eifer. 162. Eifer. 163. Eifer. 164. Eifer. 165. Eifer. 166. Eifer. 167. Eifer. 168. Eifer. 169. Eifer. 170. Eifer. 171. Eifer. 172. Eifer. 173. Eifer. 174. Eifer. 175. Eifer. 176. Eifer. 177. Eifer. 178. Eifer. 179. Eifer. 180. Eifer. 181. Eifer. 182. Eifer. 183. Eifer. 184. Eifer. 185. Eifer. 186. Eifer. 187. Eifer. 188. Eifer. 189. Eifer. 190. Eifer. 191. Eifer. 192. Eifer. 193. Eifer. 194. Eifer. 195. Eifer. 196. Eifer. 197. Eifer. 198. Eifer. 199. Eifer. 200. Eifer. 201. Eifer. 202. Eifer. 203. Eifer. 204. Eifer. 205. Eifer. 206. Eifer. 207. Eifer. 208. Eifer. 209. Eifer. 210. Eifer. 211. Eifer. 212. Eifer. 213. Eifer. 214. Eifer. 215. Eifer. 216. Eifer. 217. Eifer. 218. Eifer. 219. Eifer. 220. Eifer. 221. Eifer. 222. Eifer. 223. Eifer. 224. Eifer. 225. Eifer. 226. Eifer. 227. Eifer. 228. Eifer. 229. Eifer. 230. Eifer. 231. Eifer. 232. Eifer. 233. Eifer. 234. Eifer. 235. Eifer. 236. Eifer. 237. Eifer. 238. Eifer. 239. Eifer. 240. Eifer. 241. Eifer. 242. Eifer. 243. Eifer. 244. Eifer. 245. Eifer. 246. Eifer. 247. Eifer. 248. Eifer. 249. Eifer. 250. Eifer. 251. Eifer. 252. Eifer. 253. Eifer. 254. Eifer. 255. Eifer. 256. Eifer. 257. Eifer. 258. Eifer. 259. Eifer. 260. Eifer. 261. Eifer. 262. Eifer. 263. Eifer. 264. Eifer. 265. Eifer. 266. Eifer. 267. Eifer. 268. Eifer. 269. Eifer. 270. Eifer. 271. Eifer. 272. Eifer. 273. Eifer. 274. Eifer. 275. Eifer. 276. Eifer. 277. Eifer. 278. Eifer. 279. Eifer. 280. Eifer. 281. Eifer. 282. Eifer. 283. Eifer. 284. Eifer. 285. Eifer. 286. Eifer. 287. Eifer. 288. Eifer. 289. Eifer. 290. Eifer. 291. Eifer. 292. Eifer. 293. Eifer. 294. Eifer. 295. Eifer. 296. Eifer. 297. Eifer. 298. Eifer. 299. Eifer. 300. Eifer. 301. Eifer. 302. Eifer. 303. Eifer. 304. Eifer. 305. Eifer. 306. Eifer. 307. Eifer. 308. Eifer. 309. Eifer. 310. Eifer. 311. Eifer. 312. Eifer. 313. Eifer. 314. Eifer. 315. Eifer. 316. Eifer. 317. Eifer. 318. Eifer. 319. Eifer. 320. Eifer. 321. Eifer. 322. Eifer. 323. Eifer. 324. Eifer. 325. Eifer. 326. Eifer. 327. Eifer. 328. Eifer. 329. Eifer. 330. Eifer. 331. Eifer. 332. Eifer. 333. Eifer. 334. Eifer. 335. Eifer. 336. Eifer. 337. Eifer. 338. Eifer. 339. Eifer. 340. Eifer. 341. Eifer. 342. Eifer. 343. Eifer. 344. Eifer. 345. Eifer. 346. Eifer. 347. Eifer. 348. Eifer. 349. Eifer. 350. Eifer. 351. Eifer. 352. Eifer. 353. Eifer. 354. Eifer. 355. Eifer. 356. Eifer. 357. Eifer. 358. Eifer. 359. Eifer. 360. Eifer. 361. Eifer. 362. Eifer. 363. Eifer. 364. Eifer. 365. Eifer. 366. Eifer. 367. Eifer. 368. Eifer. 369. Eifer. 370. Eifer. 371. Eifer. 372. Eifer. 373. Eifer. 374. Eifer. 375. Eifer. 376. Eifer. 377. Eifer. 378. Eifer. 379. Eifer. 380. Eifer. 381. Eifer. 382. Eifer. 383. Eifer. 384. Eifer. 385. Eifer. 386. Eifer. 387. Eifer. 388. Eifer. 389. Eifer. 390. Eifer. 391. Eifer. 392. Eifer. 393. Eifer. 394. Eifer. 395. Eifer. 396. Eifer. 397. Eifer. 398. Eifer. 399. Eifer. 400. Eifer. 401. Eifer. 402. Eifer. 403. Eifer. 404. Eifer. 405. Eifer. 406. Eifer. 407. Eifer. 408. Eifer. 409. Eifer. 410. Eifer. 411. Eifer. 412. Eifer. 413. Eifer. 414. Eifer. 415. Eifer. 416. Eifer. 417. Eifer. 418. Eifer. 419. Eifer. 420. Eifer. 421. Eifer. 422. Eifer. 423. Eifer. 424. Eifer. 425. Eifer. 426. Eifer. 427. Eifer. 428. Eifer. 429. Eifer. 430. Eifer. 431. Eifer. 432. Eifer. 433. Eifer. 434. Eifer. 435. Eifer. 436. Eifer. 437. Eifer. 438. Eifer. 439. Eifer. 440. Eifer. 441. Eifer. 442. Eifer. 443. Eifer. 444. Eifer. 445. Eifer. 446. Eifer. 447. Eifer. 448. Eifer. 449. Eifer. 450. Eifer. 451. Eifer. 452. Eifer. 453. Eifer. 454. Eifer. 455. Eifer. 456. Eifer. 457. Eifer. 458. Eifer. 459. Eifer. 460. Eifer. 461. Eifer. 462. Eifer. 463. Eifer. 464. Eifer. 465. Eifer. 466. Eifer. 467. Eifer. 468. Eifer. 469. Eifer. 470. Eifer. 471. Eifer. 472. Eifer. 473. Eifer. 474. Eifer. 475. Eifer. 476. Eifer. 477. Eifer. 478. Eifer. 479. Eifer. 480. Eifer. 481. Eifer. 482. Eifer. 483. Eifer. 484. Eifer. 485. Eifer. 486. Eifer. 487. Eifer. 488. Eifer. 489. Eifer. 490. Eifer. 491. Eifer. 492. Eifer. 493. Eifer. 494. Eifer. 495. Eifer. 496. Eifer. 497. Eifer. 498. Eifer. 499. Eifer. 500. Eifer. 501. Eifer. 502. Eifer. 503. Eifer. 504. Eifer. 505. Eifer. 506. Eifer. 507. Eifer. 508. Eifer. 509. Eifer. 510. Eifer. 511. Eifer. 512. Eifer. 513. Eifer. 514. Eifer. 515. Eifer. 516. Eifer. 517. Eifer. 518. Eifer. 519. Eifer. 520. Eifer. 521. Eifer. 522. Eifer. 523. Eifer. 524. Eifer. 525. Eifer. 526. Eifer. 527. Eifer. 528. Eifer. 529. Eifer. 530. Eifer. 531. Eifer. 532. Eifer. 533. Eifer. 534. Eifer. 535. Eifer. 536. Eifer. 537. Eifer. 538. Eifer. 539. Eifer. 540. Eifer. 541. Eifer. 542. Eifer. 543. Eifer. 544. Eifer. 545. Eifer. 546. Eifer. 547. Eifer. 548. Eifer. 549. Eifer. 550. Eifer. 551. Eifer. 552. Eifer. 553. Eifer. 554. Eifer. 555. Eifer. 556. Eifer. 557. Eifer. 558. Eifer. 559. Eifer. 560. Eifer. 561. Eifer. 562. Eifer. 563. Eifer. 564. Eifer. 565. Eifer. 566. Eifer. 567. Eifer. 568. Eifer. 569. Eifer. 570. Eifer. 571. Eifer. 572. Eifer. 573. Eifer. 574. Eifer. 575. Eifer. 576. Eifer. 577. Eifer. 578. Eifer. 579. Eifer. 580. Eifer. 581. Eifer. 582. Eifer. 583. Eifer. 584. Eifer. 585. Eifer. 586. Eifer. 587. Eifer. 588. Eifer. 589. Eifer. 590. Eifer. 591. Eifer. 592. Eifer. 593. Eifer. 594. Eifer. 595. Eifer. 596. Eifer. 597. Eifer. 598. Eifer. 599. Eifer. 600. Eifer. 601. Eifer. 602. Eifer. 603. Eifer. 604. Eifer. 605. Eifer. 606. Eifer. 607. Eifer. 608. Eifer. 609. Eifer. 610. Eifer. 611. Eifer. 612. Eifer. 613. Eifer. 614. Eifer. 615. Eifer. 616. Eifer. 617. Eifer. 618. Eifer. 619. Eifer. 620. Eifer. 621. Eifer. 622. Eifer. 623. Eifer. 624. Eifer. 625. Eifer. 626. Eifer. 627. Eifer. 628. Eifer. 629. Eifer. 630. Eifer. 631. Eifer. 632. Eifer. 633. Eifer. 634. Eifer. 635. Eifer. 636. Eifer. 637. Eifer. 638. Eifer. 639. Eifer. 640. Eifer. 641. Eifer. 642. Eifer. 643. Eifer. 644. Eifer. 645. Eifer. 646. Eifer. 647. Eifer. 648. Eifer. 649. Eifer. 650. Eifer. 651. Eifer. 652. Eifer. 653. Eifer. 654. Eifer. 655. Eifer. 656. Eifer. 657. Eifer. 658. Eifer. 659. Eifer. 660. Eifer. 661. Eifer. 662. Eifer. 663. Eifer. 664. Eifer. 665. Eifer. 666. Eifer. 667. Eifer. 668. Eifer. 669. Eifer. 670. Eifer. 671. Eifer. 672. Eifer. 673. Eifer. 674. Eifer. 675. Eifer. 676. Eifer. 677. Eifer. 678. Eifer. 679. Eifer. 680. Eifer. 681. Eifer. 682. Eifer. 683. Eifer. 684. Eifer. 685. Eifer. 686. Eifer. 687. Eifer. 688. Eifer. 689. Eifer. 690. Eifer. 691. Eifer. 692. Eifer. 693. Eifer. 694. Eifer. 695. Eifer. 696. Eifer. 697. Eifer. 698. Eifer. 699. Eifer. 700. Eifer. 701. Eifer. 702. Eifer. 703. Eifer. 704. Eifer. 705. Eifer. 706. Eifer. 707. Eifer. 708. Eifer. 709. Eifer. 710. Eifer. 711. Eifer. 712. Eifer. 713. Eifer. 714. Eifer. 715. Eifer. 716. Eifer. 717. Eifer. 718. Eifer. 719. Eifer. 720. Eifer. 721. Eifer. 722. Eifer. 723. Eifer. 724. Eifer. 725. Eifer. 726. Eifer. 727. Eifer. 728. Eifer. 729. Eifer. 730. Eifer. 731. Eifer. 732. Eifer. 733. Eifer. 734. Eifer. 735. Eifer. 736. Eifer. 737. Eifer. 738. Eifer. 739. Eifer. 740. Eifer. 741. Eifer. 742. Eifer. 743. Eifer. 744. Eifer. 745. Eifer. 746. Eifer. 747. Eifer. 748. Eifer. 749. Eifer. 750. Eifer. 751. Eifer. 752. Eifer. 753. Eifer. 754. Eifer. 755. Eifer. 756. Eifer. 757. Eifer. 758. Eifer. 759. Eifer. 760. Eifer. 761. Eifer. 762. Eifer. 763. Eifer. 764. Eifer. 765. Eifer. 766. Eifer. 767. Eifer. 768. Eifer. 769. Eifer. 770. Eifer. 771. Eifer. 772. Eifer. 773. Eifer. 774. Eifer. 775. Eifer. 776. Eifer. 777. Eifer. 778. Eifer. 779. Eifer. 780. Eifer. 781. Eifer. 782. Eifer. 783. Eifer. 784. Eifer. 785. Eifer. 786. Eifer. 787. Eifer. 788. Eifer. 789. Eifer. 790. Eifer. 791. Eifer. 792. Eifer. 793. Eifer. 794. Eifer. 795. Eifer. 796. Eifer. 797. Eifer. 798. Eifer. 799. Eifer. 800. Eifer. 801. Eifer. 802. Eifer. 803. Eifer. 804. Eifer. 805. Eifer. 806. Eifer. 807. Eifer. 808. Eifer. 809. Eifer. 810. Eifer. 811. Eifer. 812. Eifer. 813. Eifer. 814. Eifer. 815. Eifer. 816. Eifer. 817. Eifer. 818. Eifer. 819. Eifer. 820. Eifer. 821. Eifer. 822. Eifer. 823. Eifer. 824. Eifer. 825. Eifer. 826. Eifer. 827. Eifer. 828. Eifer. 829. Eifer. 830. Eifer. 831. Eifer. 832. Eifer. 833. Eifer. 834. Eifer. 835. Eifer. 836. Eifer. 837. Eifer. 838. Eifer. 839. Eifer. 840. Eifer. 841. Eifer. 842. Eifer. 843. Eifer. 844. Eifer. 845. Eifer. 846. Eifer. 847. Eifer. 848. Eifer. 849. Eifer. 850. Eifer. 851. Eifer. 852. Eifer. 853. Eifer. 854. Eifer. 855. Eifer. 856. Eifer. 857. Eifer. 858. Eifer. 859. Eifer. 860. Eifer. 861. Eifer. 862. Eifer. 863. Eifer. 864. Eifer. 865. Eifer. 866. Eifer. 867. Eifer. 868. Eifer. 869. Eifer. 870. Eifer. 871. Eifer. 872. Eifer. 873. Eifer. 874. Eifer. 875. Eifer. 876. Eifer. 877. Eifer. 878. Eifer. 879. Eifer. 880. Eifer. 881. Eifer. 882. Eifer. 883. Eifer. 884. Eifer. 885. Eifer. 886. Eifer. 887. Eifer. 888. Eifer. 889. Eifer. 890. Eifer. 891. Eifer. 892. Eifer. 893. Eifer. 894. Eifer. 895. Eifer. 896. Eifer. 897. Eifer. 898. Eifer. 899. Eifer. 900. Eifer. 901. Eifer. 902. Eifer. 903. Eifer. 904. Eifer. 905. Eifer. 906. Eifer. 907. Eifer. 908. Eifer. 909. Eifer. 910. Eifer. 911. Eifer. 912. Eifer. 913. Eifer. 914. Eifer. 915. Eifer. 916. Eifer. 917. Eifer. 918. Eifer. 919. Eifer. 920. Eifer. 921. Eifer. 922. Eifer. 923. Eifer. 924. Eifer. 925. Eifer. 926. Eifer. 927. Eifer. 928. Eifer. 929. Eifer. 930. Eifer. 931. Eifer. 932. Eifer. 933. Eifer. 934. Eifer. 935. Eifer. 936. Eifer. 937. Eifer. 938. Eifer. 939. Eifer. 940. Eifer. 941. Eifer. 942. Eifer. 943. Eifer. 944. Eifer. 945. Eifer. 946. Eifer. 947. Eifer. 948. Eifer. 949. Eifer. 950. Eifer. 951. Eifer. 952. Eifer. 953. Eifer. 954. Eifer. 955. Eifer. 956. Eifer. 957. Eifer. 958. Eifer. 959. Eifer. 960. Eifer. 961. Eifer. 962. Eifer. 963. Eifer. 964. Eifer. 965. Eifer. 966. Eifer. 967. Eifer. 968. Eifer. 969. Eifer. 970. Eifer. 971. Eifer. 972. Eifer. 973. Eifer. 974. Eifer. 975. Eifer. 976. Eifer. 977. Eifer. 978. Eifer. 979. Eifer. 980. Eifer. 981. Eifer. 982. Eifer. 983. Eifer. 984. Eifer. 985. Eifer. 986. Eifer. 987. Eifer. 988. Eifer. 989. Eifer. 990. Eifer. 991. Eifer. 992. Eifer. 993. Eifer. 994. Eifer. 995. Eifer. 996. Eifer. 997. Eifer. 998. Eifer. 999. Eifer. 1000. Eifer. 1001. Eifer. 1002. Eifer. 1003. Eifer. 1004. Eifer. 1005. Eifer. 1006. Eifer. 1007. Eifer. 1008. Eifer. 1009. Eifer. 1010. Eifer. 1011. Eifer. 1012. Eifer. 1013. Eifer. 1014. Eifer. 1015. Eifer. 1016. Eifer. 1017. Eifer. 1018. Eifer. 1019. Eifer. 1020. Eifer. 1021. Eifer. 1022. Eifer. 1023. Eifer. 1024. Eifer. 1025. Eifer. 1026. Eifer. 1027. Eifer. 1028. Eifer. 1029. Eifer. 1030. Eifer. 1031. Eifer. 1032. Eifer. 1033. Eifer. 1034. Eifer. 1035. Eifer. 1036. Eifer. 1037. Eifer. 1038. Eifer. 1039. Eifer. 1040. Eifer. 1041. Eifer. 1042. Eifer. 1043. Eifer. 1044. Eifer. 1045. Eifer. 1046. Eifer. 1047. Eifer. 1048. Eifer. 1049. Eifer. 1050. Eifer. 1051. Eifer. 1052. Eifer. 1053. Eifer. 1054. Eifer. 1055. Eifer. 1056. Eifer. 1057. Eifer. 1058. Eifer. 1059. Eifer. 1060. Eifer. 1061. Eifer. 1062. Eifer. 1063. Eifer. 1064. Eifer. 1065. Eifer. 1066. Eifer. 1067. Eifer. 1068. Eifer. 1069. Eifer. 1070. Eifer. 1071. Eifer. 1072. Eifer. 1073. Eifer. 1074. Eifer. 1075. Eifer. 1076. Eifer. 1077. Eifer. 1078. Eifer. 1079. Eifer. 1080. Eifer. 1081. Eifer. 1082. Eifer. 1083. Eifer. 1084. Eifer. 1085. Eifer. 1086. Eifer. 1087. Eifer. 1088. Eifer. 1089. Eifer. 1090. Eifer. 1091. Eifer. 1092. Eifer. 1093. Eifer. 1094. Eifer. 1095. Eifer. 1096. Eifer. 1097. Eifer. 1098. Eifer. 1099. Eifer. 1100. Eifer. 1101. Eifer. 1102. Eifer. 1103. Eifer. 1104. Eifer. 1105. Eifer. 1106. Eifer. 1107. Eifer. 1108. Eifer. 1109. Eifer. 1110. Eifer. 1111. Eifer. 1112. Eifer. 1113. Eifer. 1114. Eifer. 1115. Eifer. 1116. Eifer. 1117. Eifer. 1118. Eifer. 1119. Eifer. 1120. Eifer. 1121. Eifer. 1122. Eifer. 1123. Eifer. 1124. Eifer. 1125. Eifer. 1126. Eifer. 1127. Eifer. 1128. Eifer. 1129. Eifer. 1130. Eifer. 1131. Eifer. 1132. Eifer. 1133. Eifer. 1134. Eifer. 1135. Eifer. 1136. Eifer. 1137. Eifer. 1138. Eifer. 1139. Eifer. 1140. Eifer. 1141. Eifer. 1142. Eifer. 1143. Eifer. 1144. Eifer. 1145. Eifer. 1146. Eifer. 1147. Eifer. 1148. Eifer. 1149. Eifer. 1150. Eifer. 1151. Eifer. 1152. Eifer. 1153. Eifer. 1154. Eifer. 1155. Eifer. 1156. Eifer. 1157. Eifer. 1158. Eifer. 1159. Eifer. 1160. Eifer. 1161. Eifer. 1162. Eifer. 1163. Eifer. 1164. Eifer. 1165. Eifer. 1166. Eifer. 1167. Eifer. 1168. Eifer. 1169. Eifer. 1170. Eifer. 1171. Eifer. 1172. Eifer. 1173. Eifer. 1174. Eifer. 1175. Eifer. 1176. Eifer. 1177. Eifer. 1178. Eifer. 1179. Eifer. 1180. Eifer. 1181. Eifer. 1182. Eifer. 1183. Eifer. 1184. Eifer. 1185. Eifer. 1186. Eifer. 1187. Eifer. 1188. Eifer. 1189. Eifer. 1190. Eifer. 1191. Eifer. 1192. Eifer. 1193. Eifer. 1194. Eifer. 1195. Eifer. 1196. Eifer. 1197. Eifer. 1198. Eifer. 1199. Eifer. 1200. Eifer. 1201. Eifer. 1202. Eifer. 1203. Eifer. 1204. Eifer. 1205. Eifer. 1206. Eifer. 1207. Eifer. 1208. Eifer. 1209. Eifer. 1210. Eifer. 1211. Eifer. 1212. Eifer. 1213. Eifer. 1214. Eifer. 1215. Eifer. 1216. Eifer. 1217. Eifer. 1218. Eifer. 1219. Eifer. 1220. Eifer. 1221. Eifer. 1222. Eifer. 1223. Eifer. 1224. Eifer. 1225. Eifer. 1226. Eifer. 1227. Eifer. 1228. Eifer. 1229. Eifer. 1230. Eifer. 1231. Eifer. 1232. Eifer. 1233. Eifer. 1234. Eifer. 1235. Eifer. 1236. Eifer. 1237. Eifer. 1238. Eifer. 1239. Eifer. 1240. Eifer. 1241. Eifer. 1242. Eifer. 1243. Eifer. 1244. Eifer. 1245. Eifer. 1246. Eifer. 1247. Eifer. 1248. Eifer. 1249. Eifer. 1250. Eifer. 1251. Eifer. 1252. Eifer. 1253. Eifer. 1254. Eifer. 1255. Eifer. 1256. Eifer. 1257. Eifer. 1258. Eifer. 1259. Eifer. 1260. Eifer. 1261. Eifer. 1262. Eifer. 1263. Eifer. 1264. Eifer. 1265. Eifer. 1266. Eifer. 1267. Eifer. 1268. Eifer. 1269. Eifer. 1270. Eifer. 1271. Eifer. 1272. Eifer. 1273. Eifer. 1274. Eifer. 1275. Eifer. 1276. Eifer. 1277. Eifer. 1278. Eifer. 1279. Eifer. 1280. Eifer. 1281. Eifer. 1282. Eifer. 1283. Eifer. 1284. Eifer. 1285. Eifer. 1286. Eifer. 1287. Eifer. 1288. Eifer.